

maxit floor 4753 N Beschichtung PU

Farbige Beschichtung für Beton
und Gussasphalt

Produktbeschreibung

Lösemittelfreies, pigmentiertes 2-Komponenten-Polyurethanharz.

Anwendung

Mit der maxit floor 4753 Beschichtung PU neu werden Bodenflächen aus Beton und Zementestrich sowie Gussasphaltflächen im Innen- und Außenbereich beschichtet. Es können glatte und griffige Beschichtungen hergestellt werden. Speziell dann wird die maxit floor 4753 Beschichtung PU neu eingesetzt, wenn ehemalige Industriebereiche, die einen Nutzboden aus Gussasphalt besitzen, neu, z.B. als Einkaufsmarkt, genutzt werden sollen und ein dekorativer Belag gewünscht wird.

Eigenschaften

- flexibilisiert
- mechanisch beanspruchbar
- wirtschaftlich
- farbige, glatte Oberfläche

Untergrund

Zementgebundene Untergründe:

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt werden, dass die vorhergehende Schicht trocken und sauber, d. h. frei von allen als Trennmittel wirkenden Substanzen ist. Der überschüssige, nicht eingebundene Sand der vorhergehenden Schicht ist vor Beginn der Arbeiten zu entfernen. Die Feuchte des Untergrundes vor Auftrag der maxit floor 4710 N Grundierung EP muss kleiner 4 Masse% (gemessen mit dem CM-Gerät) sein. Ebenfalls muss die Betonoberfläche trocken (siehe DAfStb-Richtlinie, Ausgabe Oktober 2001, Teil 2, Abschnitt 2.3.5) sein. Der Untergrund muss eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen und ist in der Regel abtragend vorzubereiten. Einzelheiten zur Vorbereitung der Betonoberfläche sind dem Technischen Merkblatt maxit floor 4710 N Grundierung EP zu entnehmen.

Gussasphalt-Altflächen:

Der Verbund der Beschichtung zum Untergrund

erfolgt ausschließlich über die Zuschlagstoffe im Asphalt. Daher ist bei diesem Untergrund eine besonders sorgfältige Untergrundvorbereitung erforderlich. Die Asphaltflächen müssen frei von ausschwitzenden Verschnittmitteln sein. Der Untergrund muss in jedem Fall mechanisch vorbereitet werden. Grundsätzlich ist die Asphaltfläche durch Schleifen oder Kugelstrahlen so lange vorzubereiten, bis mindestens 80 % des Zuschlagkorns an der Oberfläche freiliegen.

Neue und unbenutzte Gussasphaltflächen :

Wenn neue Gussasphaltflächen beschichtet werden sollen, kann als Vorbereitung der Gussasphalt direkt nach dem Einbau mit Quarzsand abgerieben werden. Die Applikation der Beschichtung muss allerdings vor der ersten Benutzung erfolgen. In jedem Fall muss die Haftzugfestigkeit durch Musterflächen überprüft werden.

Grundsätzlich gilt: Eine spätere mechanische Belastung der Beschichtung darf keine Deformation des Untergrundes zur Folge haben.

Vorbehandlung

Betonfläche:

maxit floor 4753 N Beschichtung PU wird auf eine abgesandete und erhärtete Grundierung bzw. Kratzgrundierung aus maxit floor 4710 N Grundierung EP aufgebracht.

Gussasphaltfläche:

maxit floor 4753 N Beschichtung PU neu als Grundierspachtelung.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4753 N Beschichtung PU wird in 2 Komponenten (Komponente A = Harz und Komponente B = Härter) im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Vor dem Mischvorgang sollte die A-Komponente maschinell aufgerührt werden. Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Hierzu wird die Komponente B restlos in die Komponente A entleert. Sofort im Anschluss daran erfolgt das gründliche Zusammenmischen mit einem langsam laufenden Elektrorührer (z.B. Bohrmaschine mit Quirl), und zwar so lange, bis die Mischung homogen ist. Es ist darauf zu achten, dass auch im Rand- und Bodenbereich des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet, deshalb ist Umtopfen

in ein sauberes Gefäß und nochmaliges Mischen empfehlenswert.

Gerätereinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit maxit floor 4910 Verdünnung EP zu reinigen.

Verarbeitung

Zementgebundene Untergründe:

Die angemischte maxit floor 4753 N Beschichtung PU wird auf die abgesandete, ausgehärtete maxit floor 4710 N Grundierung EP gegossen und in der vorgesehenen Schichtdicke mittels Kelle, Rakele oder ähnlichem gleichmäßig verteilt. Die Oberfläche ist mit einer Stachelwalze sorgfältig im Kreuzgang abzustacheln. Auf geneigten bzw. senkrechten Flächen ist die Beschichtungsmasse mit maxit floor 4917 Stellmittel zu stellen.

Asphaltflächen:

Die angemischte maxit floor 4753 N Beschichtung PU wird zunächst als Grundierung vorgelegt. Hierzu wird das Material mit einem Glätter mechanisch in die Zwischenräume des freiliegenden Zuschlages massiert. Es dürfen zwischen dem Zuschlagkorn keine Luftblasen eingeschlossen werden. Wird sofort weiter gearbeitet, entfällt das Abstreuen der Grundierung. Ist mit einer Arbeitsunterbrechung zu rechnen, wird die frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,4 mm bzw. 0,2 – 0,7 mm abgestreut (Verbrauch an Abstreugut ca. 1 – 2 kg/m²). Nicht haftendes Abstreugut ist nach der Reaktion der Grundierung abzukehren bzw. abzusaugen. Die anschließende Beschichtung wird in der vorgesehenen Schichtdicke mittels Kelle, Rakele oder ähnlichem gleichmäßig verteilt. Die Oberfläche ist mit einer Stachelwalze sorgfältig im Kreuzgang abzustacheln. Auf geneigten bzw. senkrechten Flächen ist die Beschichtungsmasse mit maxit floor 4917 Stellmittel zu stellen.

Anwendungsbeispiele

EN 13813 konformer Beschichtungs Aufbau:
Elastifizierte, glatte Beschichtung auf Beton im Innenbereich, Schichtdicke ca. 1,5 bis 3,0 mm

- Geeignete Untergrundvorbereitung
- Grundierung mit maxit floor 4710 N Grundierung EP
- Abstreuerung mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5 – 1,0 mm
- Beschichtung mit maxit floor 4753 N Beschichtung PU

- Ggf. Abstreuerung mit maxit floor 4919 Farbchips
- Ggf. matte Einbindung der Farbchips mit maxit floor 4774 Mattierungsfinish neu

Elastifizierte, griffige Beschichtung auf Gussasphalt im Innenbereich, Schichtdicke ca. 3 mm

- Geeignete Untergrundvorbereitung
- Grundierung mit maxit floor 4753 N Beschichtung PU neu
- Vollsatte Abstreuerung mit maxit floor 4936 Abstreusand 0,5 – 1,0 mm
- Beschichtung mit maxit floor 4753 N Beschichtung PU
- Vollsatte Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung z.B. 0,5 – 1,0 mm
- Versiegelung und Einbindung des Abstreugutes mit maxit floor 4740 N Universal

Besonders zu beachten

Bei farbigen Beschichtungsmaterialien sind geringe Farbtonunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktchargen, unvermeidlich. Dies ist bei der Arbeitsausführung zu berücksichtigen. Wenn auf eine einheitliche Farbgestaltung Wert gelegt wird, sind abgegrenzte Arbeitsabschnitte mit derselben Charge (s. Etikett) auszuführen. Bei Flächen mit UV-Licht Einstrahlung, z.B. durch direktes Sonnenlicht, kann eine für aromatische Polyurethanharze charakteristische Vergilbung eintreten. Um ein mattes Oberflächenbild zu erzielen, kann auf glatten Flächen im Innenbereich ein abschließender Arbeitsgang mit maxit floor 4774 Mattierungsfinish neu und auf abgestreuten, griffigen Flächen ein abschließender Arbeitsgang mit maxit floor 4740 N Universal als Kopfröhlung erfolgen. Die Beschichtung taufeuchter Untergründe sowie die Verwendung von feuchtem Sand oder auch Schweiß führen zum Aufschäumen des Materials und müssen vermieden werden.

Reinigung und Pflege

Reaktionsharzbeläge sind einfach zu reinigen, wenn das Reinigungsverfahren richtig ausgewählt und die Pflege auf die Anforderung des Nutzers abgestimmt sind. Durch eine Schutzempfehlung lässt sich die Lebensdauer von dünnschichtigen Belägen wie Versiegelungen erheblich verlängern. Da nicht alle handelsüblichen Reinigungsverfahren und Bodenpflegemittel für die Beschichtungs Oberfläche geeignet sind, empfiehlt es sich,

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpe.de

für den Werterhalt Ihrer Böden einen Reinigungsfachbetrieb einzuschalten. Eine beispielhafte Pflegeanleitung kann bei maxit angefordert werden.

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen (nicht unter + 10 °C) 12 Monate lagerfähig.

Verpackung

12-kg-, 30-kg-Doppelgebinde.

Umweltrelevante Hinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Sicherheitshinweise

Für das Produkt kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden; beachten Sie auch die Hinweise auf den Gebinden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis Komponente A: Komponente B: Verarbeitungstemperatur	5:1 nach Masseteilen min. 10 °C. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mind. 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.
Aushärtung Begehbar	bei + 20 °C: 18 bis 24 Std.
Teilbelastbar	mechanisch belastbar: bei + 20 °C: 2 bis 3 Tage
Vollbelastbar	chemisch vollbelastbar bei + 20 °C: 7 Tage
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Wartezeiten zwischen Beschichtung und Versiegelung: bei + 10°C: 24 Std. -36 Std. bei + 20°C: 18 Std. -24 Std. bei + 30°C: 12 Std. -14 Std.
Minimale Schichtdicke	1,5 mm
Maximale Schichtdicke	3 mm
Empfohlene Schichtdicke	3 mm
Außenanwendung	Ja
Innenanwendung	Ja
Verarbeitungszeit	bei + 10 °C: 45 Min. bei + 20 °C: 25 Min. bei + 30 °C: 15 Min. Die Angaben beziehen sich auf 10 kg angemischtes Material.
Dichte	Komp. A + B: ca. 1,45 kg/dm ³

Farbton	RAL 1001, RAL 1015, RAL 3009, RAL 5014, RAL 6011, RAL 7001, RAL 7015, RAL 7023, RAL 7030, RAL 7032, RAL 7035, RAL 7040 und transparent. andere Farbtöne auf Anfrage
Relative Luftfeuchte	max. 75 %
Abrieb nach Taber	ca. 55 mg (ASTM D 4060)
Verbrauch	1,45 kg/m ² /mm

Dokumente

Sicherheitsdatenblatt

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.